

HAUPTSCHUL-INITIATIVE WÜRMTAL

(Auszug aus dem Artikel vom Frühjahr 2009 von Corinna Erhard, Münchner Merkur)

Positiver Einfluss auf die Kinder

Alt hilft Jung: Das ist das Konzept der Hauptschul-Initiative Würmtal. Seit die aktiven Mitglieder ihre Arbeit aufgenommen haben, wächst die Nachfrage nach Ehrenamtlichen, die Schülern Nachhilfe geben.

„ ... *Wir sind kein Verein, erklärte Ideengeberin Margarete Goecke-Seischab. Wir helfen uns gegenseitig*“. Durch die Anregung des Planegger Ehepaares **Goecke** machte die Idee die Runde: Lasst uns doch etwas zur Unterstützung unserer Hauptschüler tun. ... Es meldeten sich gleich acht Freiwillige. ... Die Rektorin und auch der Elternbeirat hieß eine Unterstützer-Gruppe willkommen. „Inzwischen haben wir 13 Mitglieder“, sagt Tröger. „Fünf von ihnen geben in der sechsten Klasse Nachhilfe, zwei sind als Lesepaten tätig, und der andere Teil hilft bei der Organisation.“

Die Lehrkräfte wissen diese Zusatzförderung zu schätzen...

Weil der Bedarf so groß ist suchen wir noch Helfer. Dabei werde nicht auf spezielle Qualifikationen geschaut. Aber wichtig sind: Engagement, Zuverlässigkeit, ein bis zwei Stunden Zeit pro Woche und die Bereitschaft, sich in die aktuellen Schulbücher einzuarbeiten.

Ehrenamtliche Beteiligung als Nachhilfelehrer, Berufscoach oder Lesepate ist erwünscht. Ansprechpartner sind per E-Mail (eitroeger@aol.com oder margarete@goecke-seischab.de) sowie telefonisch unter 20333314 erreichbar.

Wollen den Schülern beim Lernen helfen:



Die Mitglieder der Hauptschul-Initiative Würmtal
(von links nach rechts) Dieter und Margarete Goecke sowie Elisabeth Tröger.